

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **75 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beurteilen, ist Sache chemischer Fachlehrer, welche den Leitfaden in ihrem Unterricht verwenden. Kurz werden die Prüfungsmethoden von Arzneimitteln nach dem Deutschen Arzneibuch angeführt. Die sehr kurze Behandlung der Harnuntersuchung wird dann für den Studenten brauchbar sein, wenn er entsprechend klinisch vorgebildet ist und nicht nur die rein chemischen Ergebnisse, sondern vor allem ihren Zusammenhang mit der Klinik beurteilen kann. Es kommt z. B. vielfach auch auf das Zellenbild an. — Ein Kapitel von 7 Seiten behandelt die forensische Analyse. Man wird aber trotzdem in entsprechenden Fällen der Praxis mit dem hier Gebotenen kaum auskommen, sondern immer die Mithilfe erfahrener Fachleute erbitten müssen. — Die Anfangsgründe der Quantitativen Analyse sind klar geschildert und ihre Anwendung bei der Arzneimitteluntersuchung wird an Hand der Prüfungsvorschriften einiger, auch tierärztlich wichtiger Arzneistoffe erklärt. — Das Buch ist nach den Erfahrungen des vorpropädeutischen Chemieunterrichtes der Tierärztlichen Hochschule Hannover zusammengestellt und wird daher für diesen Zweck dort die grösste Bedeutung haben, während unsere Studenten in chemischen Universitätslaboratorien an Hand der hier gebräuchlichen Unterlagen arbeiten. Immerhin werden auch sie zur Ergänzung ihrer Kenntnisse daraus vieles Wertvolle entnehmen können.

Hans Graf.

Verschiedenes.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Februar 1933.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand	10	1	—
Rauschbrand	15	9	—
Maul- und Klauenseuche	1	—	1
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	92	—	35
Schweineseuche u. Schweinepest	174	—	92
Räude	14	—	11
Agalaktie der Schafe und Ziegen	14	—	2
Geflügelcholera	2	—	2
Faulbrut der Bienen	—	—	—
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	—

Personalien.

Vet.-med. Fakultät der Universität Bern.

Als Nachfolger des wegen Erreichung der Altersgrenze zurücktretenden Ordinarius für Chirurgie, Herr Prof. Dr. Schwendimann, wurde vom Regierungsrat des Kantons Bern Herr Dr. Alfred Leuthold, Oberassistent an der chirurgischen Klinik des Tierspitals Zürich, gewählt.